

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Pankow

Handlungsfeld	
Aktion	
Förderzeitraum	01.01.2014 - 30.06.2015
Förderinstrument	PEB

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	PEB: ZAP-Zentrum für gesunde Arbeit Pankow
Projektziel (Hauptziel)	Stabilisierung und Verbesserung individueller Problemlagen als Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Integration und Vermittlung, Entwicklung von Integrationsstrategien zur Arbeitsaufnahme
Projektkurzbeschreibung	<p>Die idealtypische Ausgestaltung unserer Hilfeleistung gliedert sich in die Clearing- und Coachingphase. In das Clearing münden BürgerInnen des Bezirkes Pankow ein, die einen erweiterten Unterstützungsbedarf nach § 16 a SGB II haben und derzeit noch keine entsprechenden bezirklichen Angebote wahrnehmen. Wir erwarten, dass ein Großteil der Menschen nach dem Clearing an entsprechende bezirkliche Hilfsangebote angedockt werden kann und aus dem Clearing ausscheidet.</p> <p>Bei KundInnen des Jobcenters Pankow mit einem komplexen Unterstützungsbedarf, die von herkömmlichen Maßnahmen nicht erreicht werden können, bieten wir das Coaching im Sinne einer längeren Begleitung des Integrationsprozesses an. Im Coaching werden die TeilnehmerInnen bei der Entwicklung und Verfolgung ihrer beruflichen Eingliederungschancen aktiv unterstützt.</p>
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	<p>Albatros gem. Ges. f. soziale und gesundh. Dienstleist. mbH in gemeinsamer Durchführung mit WIB - Weißenseer Integrationsbetriebe GmbH</p> <p>Albatros: Karin Hirdina, Berliner Straße. 14, 13507 Berlin, Telefon: 030 319831-0, Fax: 030 319831-111, kontakt@albatrosgmbh.de</p> <p>WIB - Weißenseer Integrationsbetriebe GmbH: Britta Kehr, Tassostr. 17, 13086 Berlin Telefon: 030 479911-0, Fax: 030 47991132, b.kehr@wib-verbund.de</p>

<p>Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)</p>	<p>Frau Alms Jobcenter Pankow, stellvertretende Geschäftsführerin, Bereichsleiterin 70 Frau Tenner-Paustian, Bezirksamt Pankow, Psychiatriekoordination Herr Wiedemann, Bezirksamt Pankow von Berlin BBWA Frau Saathoff, Beraterin BBWA, ABG Arbeit in Berlin GmbH</p>
<p>Kooperationspartner/innen (Name, Institution)</p>	<p>Frau Alms, JobCenter Pankow Herr Berlin, Bezirksamt Pankow Herr Rech (Vertretung Frau Weiß), Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales</p>

<p><b><u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u></b></p>	
<p><b>1. Ziel</b> Clearing: Es wurden 750 Menschen mit einem Bedarf an sozialintegrativen Leistungen beraten und ggf. qualifiziert im Hilfesystem platziert.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Erfolgsindikator 1: Anzahl Beratungen N=1.500 (Nachweis Kurzdokumentation)</p> <p>Erfolgsindikator 2: 75% der Nutzer haben eine Empfehlung für die Lösung Ihres Anliegens erhalten (Nachweis Kurzdokumentation - Befragung)</p> <p>Erfolgsindikator 3: 50% haben Kontakt zu weiteren Netzwerkpartnern aufgenommen (Nachweis Kurzdokumentation - Rückmeldung)</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Erfolgsindikator 1: N=782</p> <p>Erfolgsindikator 2: N=120 (75%, Grundmenge ohne Nutzer die in das Coaching übergegangen sind)</p> <p>Erfolgsindikator 3: N=71 (44%, Grundmenge ohne Nutzer, die in das Coaching übergegangen sind)</p>
<p><b>2. Ziel</b> Coaching: 30-40 sozial benachteiligte Menschen wurden begleitet und konnten so berufliche Perspektiven entwickeln</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Erfolgsindikator 1: Verbesserung der Profillagen (Erhebung Profillage bei Eintritt / bei Austritt) N=30</p> <p>Erfolgsindikator 2: Realisierte Teilhabe an Arbeit (Arbeitsgelegenheiten, Zuverdienst, Ehrenamt etc.) N = 15 - 20 - Kopien Vereinbarungen, schriftliche Vermerke zum Verbleib</p> <p>Erfolgsindikator 3: Kopien der Arbeits- und</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Erfolgsindikator 1: Verbesserung der Zufriedenheit hinsichtlich Gesamtsituation: 46%, hinsichtlich beruflicher Situation: 62% der TeilnehmerInnen (Rücklauf vollständig ausgefüllter Fragebögen: N=13)</p> <p>Erfolgsindikator 2: N=13</p> <p>Erfolgsindikator 3: N=9</p>

Ausbildungsverträge, Studentenausweise und überbetrieblicher Ausbildungsvereinbarungen N=8	
3. Ziel Bedarfsanalyse sozialintegrativer und sonstiger Leistungen	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
Evaluation wurde erstellt	erfolgt
Broschüre wurde erstellt	erfolgt, Verteilung an Kooperationspartner geplant
Die wichtigsten Anbieter sind bekannt.	erfolgt, Kooperationstreffen haben statt gefunden, Anbieter sind in der Broschüre aufgeführt

\*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		
1. Ziel	Erfolgsindikator 1 bzgl. Anzahl Clearing-Beratungen	zum Start des Projektes wurde eine Anlaufzeit benötigt, um das Projekt im Bezirk bekannt zu machen, so dass die Beratungsdichte erst im Projektverlauf durch die geleistete Öffentlichkeitsarbeit zunahm,  vom Fallmanagement des Jobcenters Pankow wurden weniger KundInnen an das Projekt verwiesen als erwartet: 36% der GesamtklientInnen (64% fanden den Weg über andere KooperationspartnerInnen, die durch die Öffentlichkeitsarbeit erreicht wurden),  außerdem wurden von der Zielgruppe N=212 Termine fest vereinbart, die dann nicht wahrgenommen wurden (ohne bzw. kurzfristige Absagen)
2. Ziel	Erfolgsindikator 1 bzgl. Verbesserung Profillagen	Rücklauf der Fragebögen fiel auf Grund der Freiwilligkeit der Bearbeitung sowie dadurch, dass noch nicht alle Coachingprozesse mit Projektende einen Abschluss fanden, gering aus,  übertragen auf die GesamtteilnehmerInnenanzahl von N=39 entsprechen 46% verbesserte Profillagen N=18

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

- Wir verfolgen mit unserer Arbeit einen präventiven Ansatz mit dem Ziel, die Chronifizierung von Problemlagen zu vermeiden und Chancengleichheit herzustellen. Daher sehen wir unsere vordergründige Aufgabe darin, den Kreislauf von Perspektivlosigkeit und daraus resultierenden sozialen Schwierigkeiten und Langzeitarbeitslosigkeit zu durchbrechen und Unterstützung bei der beruflichen und gesellschaftlichen Integration zu leisten.
- Durch die passgenaue Zuordnung der Unterstützungsangebote unserer NetzwerkpartnerInnen zu den Problemlagen der Ratsuchenden, kann vermieden werden, dass Menschen in Maßnahmen einmünden, die vorzeitig abgebrochen werden oder nach Beendigung nicht den gewünschten Effekt bringen. Viele Ratsuchende haben eine "Maßnahmekarriere" hinter sich, welche aufgrund von fehlender zeitlicher oder inhaltlicher Passung zur Situation des Menschen nicht greifen. Da wir unabhängig von einem konkreten Angebot beraten können, leisten wir einen Beitrag im Sinne der Nachhaltigkeit.
- Durch die Aspekte Freiwilligkeit und Resilienzförderung, insbesondere durch die Handlungsfelder Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit liegt der Fokus unserer Beratungsmethode auf der Förderung der Selbstständigkeit und der Ausweitung der Kompetenzen des Menschen. Wir gehen davon aus, dass gestärkte Ratsuchende sich eher selbst helfen können und die Wahrscheinlichkeit, in staatliche Abhängigkeit zu geraten, geringer wird.

**Fortsetzung nächste Seite**

<b>III. Finanzierung</b>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	124.020,00 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel	99.919,46 €	Jobcenter Pankow - Freie Förderung § 16 (f) SBG II
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	223.939,46 €	